

Rückblick und Ausblick – Impressionen vom Neujahrsempfang des Schleizer Bürgermeisters



Schleiz: Wisentahalle

Mit einem Rückblick auf das Jahr 2014 und einem Ausblick auf 2015 ließ der Schleizer Bürgermeister Juergen K. Klimpke zum Neujahrsempfang der Stadt am 15. Januar die Entwicklung der Kreisstadt Revue passieren.

Dabei konstatierte das Stadtoberhaupt: "Schleiz hat sich weiterentwickelt." Für diese Weiterentwicklung nannte er mehrere Beispiele, beginnend mit dem gemeinsamen Frühjahrsputz (da gab es "eine Steigerung der Beteiligten um 140 Prozent"), weiterführend über den Bevölkerungszuwachs ("Das Wanderungsplus beträgt 26 neue Bürger") bis hin zu einer Vielzahl von Bauaktivitäten.

Klimpke sprach aber auch die Probleme an, er warf einen "gemischten Blick" auf das Schleizer Dreieck, wo dieses Jahr wohl keine Motorrennsportveranstaltungen stattfinden, und nannte die Kreisreform, die wie "ein weiteres Damoklesschwert" über der Stadt schwebt: "Wenn Schleiz den Status als Kreisstadt verliert und daraufhin Landratsamt und Kreissparkasse ihren Sitz verlegen, gehen uns hier zwischen 600 und 1000 Arbeitsplätze verloren."

Ungeachtet aller Schwierigkeiten gelte es, die Stadt attraktiv und begehrenswert zu machen: "Schleiz muss seinem Status als Mittelzentrum der Region gerecht werden und Schleiz muss Verantwortung für sich selbst und für die Region übernehmen." Deshalb werde derzeit in Schleiz gemeinsam mit den Bürgern ein Stadtentwicklungskonzept erstellt, als Leitfaden für die Entwicklung der nächsten 15 Jahre.

Traditionell zum Neujahrsempfang wurden die Gewinner des 5. Blumenschmuckwettbewerbs ausgezeichnet sowie verdienstvolle Bürger und Vereine mit der Eintragung in das Ehrenbuch der Stadt gewürdigt. Diesmal waren der Diakonieverein Orlatal für sein langjähriges Engagement zur Betreibung der Schleizer Tafel, der Förderverein Wisentatalbahn für sein langjähriges Engagement um die Betreibung der Bahnstrecke Schleiz-Schönberg und der Ortsbürgermeister von Dröswein, Wolfgang Grimm, für seine langjährigen Verdienste um die Stadt Schleiz und insbesondere seinen Ortsteil Dröswein.

Als Unternehmer des Jahres 2014 ehrte Klimpke Rolf Sparing für dessen Lebenswerk als Handwerker, aber auch für dessen Verdienste im Schleizer Vereins- und Kulturleben.

Der Neujahrsempfang wurde musikalisch vom Ensemble Musica Visenta umrahmt, als Solisten wirkten Larissa Rosenthal mit einem Stück von Otto Reuther und Elisabeth Enders am Klavier.

16.01.2015

Beitrag: Gerhard R. Zeuner/OTZ